

Geschäftsstelle Zürich 5.

Verfassung, welche trotzdem bei vielen völkervereinigeren oder -feindlichen, keineswegs aber richtig anerkannt worden kann —, liegt doch dann aber so feststehender Anerkennung gewarnt. Andererseits ist darüber anerkannt, daß die Zentrumsposition in den wirtschaftlichen Kämpfen der letzten drei Jahrzehnte sehr tapfer ihren Mann gestanden hat, daß sie fast immer für nationale Fortschrittler zu haben und ein festes Bollwerk gegen die Sozialdemokratisierung der — Politik gemeint ist. Sie hat ihre Pflicht summiert. Dem Solche — gelang, dem tödlichen Rußhandel gerade solchen Verhältnisse allmählich das Ohr vernehmen. War das Zentrum eine selbständige Schachfigur, dann müßte man letzter Handwinkens Begabung die letztere Zeugnis ausstellen; so wenig hat es in dreißigjährigem Kampfe für sich erreicht. Wie können selber die Hoffnung nicht liegen, daß das tödliche Gewerbe von den angestrebten Rußhandelspolitik des Zentrums bald verschwinden werde.

* Karlsruhe 10. Sept. (Telegr.) Die Kaiserin ist mit Gefolge und dem Prinzen Oskar heute Abend 7 Uhr hier eingetroffen. Zum Empfang waren erschienen das Großherzogspaar sowie Prinz und Prinzessin Max von Baden. Nach überaus herrlicher Begrüßung wurden die Fürstlichkeiten zum Reidschloßhof. Eine große Menge bewachte die Kaiserin und herrliche

Oesterreich-Ungarn.

Der Groß-Kurfürst vom 10. Sept. (Teilsig). Deute abmitten
zu führen die Kassekisten im Schloßhof, wo die Erbzürge, die
Gengräde, die Wunderröcher, Blauf Graf von Duna, der Schloß-
hof Graf Harnack, der Landesbaupmann von Wahren, Graf
Sternburg, Bürgemeister Gernard und die Hofkassen sich zur
Erbzürgeaufstellung eingefunden hatten. Kaiser Wilhelm über-
schickte Frau Gräfin Hertig von den Erbzürgen, besonders vom
Erzbischof Franz Ferdinand sowie von den übrigen Persönlich-
keiten und sprach wiederholt seine selbst Befriedigung über seinen
Aufenthalt in Groß-Berlin aus. Kaiser Franz Joseph geleitete
dann seinen Golt zum Automobil. Die Monarchen trafen
sich wiederholt und brühten sich lange und herzlich die Hände.
Dann besitz Kaiser Wilhelm mit dem Erzbischof Friedrich das
Automobil, um die Rückfahrt anzutreten. Auf dem ganzen Wege
zur Stadt brante eine große Menschenmenge dem deutschen
Kaiser herbeizutreiben, die für die der Kaiser durch die

[illegible]

Griechenland

Griechenland

* Athen 11. Sept. (Telegr.) Prinz Christoph, der jüngste Sohn des Königs, wird sich mit Fräulein Drexel, der Tochter eines amerikanischen Millardärs, verloben. Die Mitgift soll 100 Millionen Dollars betragen.

Zur Entdeckung des Nordpols.

* Wien 10. Sept. Die hiesige Geographische Gesellschaft hat sowohl Dr. Cool als auch Peary eingeladen, in Wien Vorträge zu halten.

Vermischte Nachrichten.

— * **Cassel 10. Sept. (Telegr.)** Die Strafammer verurtheilte den prattigen Arzt Dr. Nicolaus aus Gensungen, der am 10. November vorigen Jahres mit seinem Automobil verunglückte, wobei eine Dame getödtet wurde, wegen fahrlässiger Tödtung zu einem Monat Gefängnis.

— * **München 11. Sept. (Telegr.)** Zwischen etwa 20 Schmugglern und Zollwächtern entspann sich an der bayerisch-schweizerischen Grenze ein blutiger Kampf. Der Güteschießer Kosbach wurde durch Schüsse in den Rücken und in den Magen getödtet.

— * **Die Erschlagenen bei Neu-Allm 11. Sept. (Telegr.)** Ein ebenfallsiger Knabe schloß einen vierjährigen in den Schacht der Gaserfaltung ein. Erst nach zwei Tagen konnte der Knabe halbverfaulen aufgefunden werden. Er wird kaum mit dem Leben davonkommen.

— * **München 11. Sept. (Telegr.)** Der Münchener Kaufmann Henry Albrecht verübte gestern auf dem Starnberger See Selbstmord. Er setzte sich, nachdem er einen mit Steinen gefüllten Kufasch sich umgehängt hatte, auf den Bootsrand und ab dann einen Schuß auf sich selbst ab. Das Boot kenterte. Albrecht verlor im Wasser. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

— * **Wien 11. Sept. (Telegr.)** Bei einer Tour in der Spöben-Laura verunglückten vier junge Leute aus Wien dadurch, daß sie von ihnen abstiegen, und die anderen, die an ihn festsitzelten, mit in die Tiefe zih. Erst nach sechs Stunden konnte man ihnen die Verunglückten Hife bringen. Einer war tot, zwei tödlich und vier vierte leicht verletzt.

— * **Madrid 11. Sept. (Telegr.)** In einer Mühle bei Alhambra (Malaga) ermüdete ein Bauernmädchen ein anderes im Streit.

— * **London 11. Sept. (Telegr.)** In Whitechapel brach in einem überdachten Hause Feuer aus. Die meisten Bewohner konnten sich rechtzeitig retten. Nur drei jungen Mädchen war der Tod geschehen, eines von ihnen sprang aus dem Fenster und verlor die Feuerwehreiter im Sprung zu erfassen. Der Sprung schlug und das Mädchen blieb tödlich verwundet liegen. Das zweite Mädchen erlitt beim Abprung dasselbe Schicksal, während das dritte verbrannte.

— * **Mexico 10. Sept. (Telegr.)** Aus dem Familienvertrist werden verheerende Ueberschwemmungen gemeldet. Ueberspflungen und Mühlenwerke sind zerstört und zahlreiche Arbeiter ungesonnen.

20

stet Ufße die Aufmerksamkeit der Herren auf sich zu lenken
wollte", sagte sie spitz.
"Schrecklich!" rief Frau Veith mit einem Schauer sittlicher
Entrüstung. "Ein Mädchen sollte sich nur mit dem Herrn, der
es zu Ufße geführt, unterhalten, finden Sie das nicht auch, Frau

„Das kommt auf den Herrn an,“ meinte ich.
 „D. ich bin herzlich froh, daß mir niemand nachjagen kann, daß ich mich, ehe ich verheiratet war, auffallend in Mitsagungslisten benommen hätte,“ lautete die gar nicht zur Sache gehörende Bemerkung der Schwägerin des Hausheers.
 „Nein gewiß nicht, lieber Herr,“ murmelte Frau Leith, die in einer ziemlich nordindischen Periode vermutlich noch in kurzen Kleibern eingeig gewandert war.

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe
Gustav Cords
BERLIN W. 8  CÖLN a. Rhein
Lützowstrasse 35 Höhe Strasse 31
Seide Wolle Baumwolle
Spitzen Garnituren Besätze
Grosse Versandabteilung.

[illegible]

Stelle für meine Tochter (Au-
b. oder Bez.)
weiteren Ausbildung in
die und danach in besserem
wie ob. Penf. Angeb. unter
S. 847 o. d. Welt. 60000

Hotel Bimmer
vermiethen.
10000 Waldenstr. 40, 2. Etg.

Abgebl. 1. Etage
Räume, Rheingasse 3a. Be-
trieb Breitenf. 39, 2. Etg. b. 8757

Abt. Personend. Gütern o.
ab. getheilten Aufenthalt
in **Waldenstr. 40, 2. Etg.**

Heirat
Verbindung zu treten.
Eingeheirat. Angebots-
377 a d. Gef. h. 265

herstellbare
-Drillmaschine
„Jltis“ =
D. R. P.
Wechselrühr-
schichten der Frucht
ung in 5 Minuten.
und Stützendresch-
maschinen
ohne Reinigung;
a Dünge-
streu-
stühlen, Ansa-
sch. Nrn. a Lager.
9573
r der Landwirtschaft.
ober
Telephon 1007.

Neu eröffnet! 
Weinhandlung und Weinstube L¹¹

Zum Stühlehen

von Martin Steimel, Köln, Herzogstr. 10.
Liter-Pokalausbehang dek't v. Fass v. 25 Pfg. au-
ßerordn., sehr empfehlend, per Liter 1.20 -4 inkl. Glas
aus dem Hause. — **Bewilnen 75 %** per Liter.
Hauptkellerei: Köln, Sternengasse 23.

Willh. Streich, Horn 1867
Festensprecher 151. Gölnstr. 127 - 133
Für Zentrirheizungen bostoner Brennmaterial:
Patent-Brechkohe in verschiedenem
Korngrößen.